



Verbesserung des Fahrradverkehrs im Stadtgebiet Dortmund
Zusatz-/Ergänzungsantrag zu TOP 4.14 der AUSW-Sitzung vom 15.05.2019,
Förderprojekt Emissionsfreie Innenstadt, sowie Ratssitzung vom 23.05.2019 TOP 3.8
Drucksache Nr. 13819-19
Hier: Konkretisierung des Personalbedarfs im Tiefbauamt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit gemeinsamen Schreiben vom 31.05.2019 durch Herrn Stadtrat Wilde und Herrn Stadtrat Rybicki wurde auf Grundlage der Aufgabenentwicklung zur Verbesserung des Fahrradverkehrs die personelle Situation sowohl im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt als auch im Tiefbauamt skizziert und der personelle Mehrbedarf grundsätzlich erläutert. Für das Tiefbauamt kann dieser nun aufgaben- und bereichsbezogen konkretisiert werden.

Voranzustellen ist, dass derzeit 3,5 Beschäftigte mit der strategischen, operativen und administrativen Aufgabenerledigung im Bereich Planung (66/3) eingesetzt sind.

Die mit der Umsetzung der anstehenden Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs verbundenen Aufgabenstellungen über die unten beschriebenen Tätigkeitsfelder hinaus erfordern eine personelle Aufstockung in verschiedenen Arbeitsbereichen des Tiefbauamtes.

Bei Einrichtung und adäquater Besetzung ergeben sich finanzielle Auswirkungen im Bereich der Personal- und Sachmittelaufwendungen von rund 675.000 €, welche zusätzlich zu veranschlagen sind.

Die einzelnen Aufgaben und die finanziellen Auswirkungen sind im Detail im Anhang beschrieben.

R y b i c k i

Geschäftsbereiche:

Vergabe- und Beschaffungszentrum • Städtische Immobilienwirtschaft • Tiefbauamt
Friedhöfe Dortmund • Stadtentwässerung Dortmund
Südwall 2-4 • 44122 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 35 • Telefax (0231) 50-2 41 50
E-Mail: arybicki@stadtdo.de • Stadtbahnbahnhof Stadtgarten • S-Bahn Haltestelle Stadthaus

Die derzeit Beschäftigten 3,5 Stellen sind mit der strategischen, operativen und administrativen Aufgabenerledigung im Bereich Planung (66/3) wie folgt eingesetzt:

- Beschluss- und Auftragsverfolgung
- Geschäftsführung Beirat Nahmobilität
- Schulisches Mobilitätsmanagement „So läuft das“
- Entwicklung eines schulischen Mobilitätsmanagements an weiterführenden Schulen und Berufskollegs „So läuft das weiter“
- Fußverkehrsstrategie
- Fahrradstadtplan
- Umsetzung Dauerzählanlagen
- Frühförderung des Radverkehrs an LSA
- Winterdienst auf Fahrradwegen
- Beleuchtung von Fuß- und Radwegen
- Repräsentative Vertretung des Rad- und Fußverkehrs gegenüber Dritten einschließlich der örtlichen und überörtlichen Medien, Workshops, Unikooperation uvm.
- Masterplan Mobilität (Teilkonzepte Radverkehr und Verkehrssicherheit sowie Fußverkehr und Barrierefreiheit)
- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen einschließlich Masterplan Mobilität, Kinderunfallkommission, Runder Tisch zur Prävention von Kinderunfällen, Verkehrsunfallkommission mit Folgeaufträgen, Cargobike Dortmund, Quartiersmanagement Burgunderviertel (Hörde), Veranstaltung zu Themen von Menschen mit Behinderungen und dem Tiefbauamt, Lokale Agenda 21 Arbeitskreis, AK Gartenstadtradbahn
- Fördermittelauftrag wie z.B. Dein Radschloss, ZNM
- RVR Kooperationen einschließlich Arbeitskreise Marketing Ruhrtralbahn, Infrastruktur Ruhrtralbahn, Marketing RadrevierRuhr, Infrastruktur RadrevierRuhr, Radroutenspeicher
- Fahrradsammel- und Abstellanlagen/Boxen einschließlich Dein Radschloss Bestandsanlagen, Abrechnung mit der DSW21, Erweiterung, Radstation (HBF), Abrechnung, bauliche Anpassung der Doppelstockparker, Bau der Anlagen

Die mit der Umsetzung der anstehenden Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs verbundenen Aufgabenstellungen über die beschriebenen Tätigkeitsfelder hinaus erfordern eine personelle Aufstockung in verschiedenen Arbeitsbereichen des Tiefbauamtes nach derzeitiger Schätzung in einem folgenden Umfang:

Straßenplanung (66/3)

Eine Planstelle (E10 TVöD) für den Bereich Öffentlichkeits- und Medienarbeit einschließlich Marketing

- Aufbau und Pflege einer Website Nahmobilität innerhalb der Internetpräsenz der Stadt Dortmund.
- Erstellung von Beiträgen aus dem Fachbereich Tiefbau für die Website Nahmobilität
- Koordinierung und Formulierung von Pressemeldungen während der Bauausführung und bei Beeinträchtigungen durch Baustellen
- Abgestimmte Initiierung und Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit etwa bei E-Bike Festival, Fahrradwache bei Großveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt), Stadtradeln,

Europäische Woche der Mobilität, Fahrradaktionstag der DASA, Fahrradflohmkt auf dem Nordmarkt, Radldankfest, Verkehrssicherheitstag "Ja, sicher! Mit EMMA im Straßenverkehr"

- Koordination der Beiträge zu den „Social Media“-Kanälen der Stadt Dortmund über Dortmund Agentur
- Erstellung jährlicher Nahmobilitätsberichte
- Mitarbeit zur Weiterentwicklung der Dortmunder Radverkehrsmarke „Dortmund steigt auf“
- Weiterentwicklung der Dortmunder Marke „So läuft das (weiter)“

Eine Planstelle (E 10 TVÖD) für den Bereich Bürger- /Verbandsanfragen, Projektarbeit, Stellungnahmen

- Aufbau einer Datenbank für die Abwicklung von Beschwerden und Hinweisen
- Verwaltung der Datenbank für das Beschwerdemanagement
- Aufbereitung und Analyse der Datenbank „Beschwerdemanagement“ zur generellen Problemlösung
- Bearbeitung von Beschwerden, Hinweisen, etc.
- Wahrnehmen von Ortsterminen zur Begutachtungen von Beschwerden Hinweisen, etc.
- Besprechungen und interne Abstimmung hinsichtlich der Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen durchführen
- Schrottrrad-Management
- Stellungnahmen zu verschiedenen Vorhaben wie Baumaßnahmen, ADFC Fahrradhäuser etc.
- BV-Maßnahmen einschließlich Schnellprüfungen und Statusabfragen

Zwei Planstellen (jeweils E 11 TVÖD) für den Bereich der Rad- und Fußwegplanung

- Erstellen von Entwürfen für die Straßenraumgestaltung
- Erstellen von Vorlagen für die politischen Gremien
- Beratung der Planer bei Straßenausbauplanungen, Bushaltestellenumbauten, Rampen, Brücken, Unterführungen
- Herstellung ERA-Standards im Radverkehrsnetz
- Qualitätsverbesserungen für die Nahmobilität im Rahmen von Baumaßnahmen (Straßensanierungen, Kanalbau)
- Herstellung Qualitätsstandards / Lückenschluss im Rahmen von Maßnahmen an Knotenpunkten
- Erarbeitung von Planungen bzw. Lösungen aus dem Beschwerdemanagement
- Beteiligung an konzeptionellen Planungen des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes
- Umsetzung von Radroutennetz
- Vorbereitung und Umsetzung des Regionalen Radwegenetzes
- Neuplanung HBR-Beschilderung (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in NRW)
- Erstellung, Aktualisierung und Pflege des Radabstellanlagenkatasters
- Standortplanung Radabstellanlagen
- Regelblätter erarbeiten
- Regelung der FGZ im Bezug auf Radverkehrsfreigabe

Straßenverkehrsbehörde (66/2)

Eine Planstelle (E 10 TVÖD) für den Bereich verkehrsrechtliche Belange, dauerhafte Anordnungen, Baustellen

- Baustellen- und Umleitungsmanagement
- HBR-Beschilderung, Anordnung von Umleitungen und Anpassung der Beschilderung, Erstellung und Pflege Schilderkataster
- Umleitungsbeschilderungen für den Rad- und Fußverkehr und dessen Kontrolle
- Überprüfung der Notwendigkeit der Radwegebenutzungspflicht
- Öffnung von Einbahnstraßen
- Durchlässigkeit von Sackgassen für Rad- und/oder Fußverkehr
- Überprüfung Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrtrichtung“ auf Ausnahme für den Radverkehr

Straßenbau (66/4)

Zwei Planstellen (E 11 TVÖD) für die Bauleitung im Rahmen des Rad- und Fußwegbaus

- Ausführung und Umsetzungen von Planungen
- Planungsberatung

Betrieb Straße (66/6)

Eine Planstelle (E 11 TVöD) für die Ausführung und Umsetzung konsumtiver Maßnahmen

- Herstellung der Qualitätstandards für Radwege mit höhere Priorität im Hierarchisierten Radverkehrsnetz und RadrevierRuhr
- Wegeunterhaltung und Veranlassung Grünschnitt an Rad- und Fußwegen
- Fahrradpumpen und Lademöglichkeiten für Pedelecs
- Bordabsenkungen
- Stadtmobiliar für Fußgänger wie Bänke, Hocker etc.
- Ampelgriffe und Fahrradtrittbretter an Ampeln
- Sanierung von Fuß- und Radwegen
- Installation Fahrradabstellanlagen sowie Katasterflege
- HBR-Beschilderung
- Wartung und Pflege der Beschilderung
- Unterhaltung der Beschilderung von Freizeitrouten wie den Stadtbezirkstouren und BuGa-Touren

Die finanziellen Auswirkungen gemäß der Übersicht „Kosten eines Arbeitsplatz 2019“ stellen sich wie folgt dar:

3x	E10	Personalaufwendungen je 74.208 €	Sachkosten je 8.400 €
5x	E11	Personalaufwendungen je 81.553 €	Sachkosten je 8.400 €

Summe der Personal- und Sachkosten 672.390 €